

1.7 Flexible Working Fallstudie 8: IPC Steuerungssysteme GmbH: Preisträger für innovatives Telearbeitskonzept

Autor: empirica, Bonn

Überblick

Die IPC Steuerungssysteme GmbH ist ein kleines Entwicklungs- und Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Maschinensteuerung mit Sitz in Blievenstorf (Mecklenburg-Vorpommern). Es besteht aus 4 Mitarbeitern, 3 davon betreiben Telearbeit. Das Unternehmen nahm an der Förderinitiative „Telearbeit und Mittelstand“ teil, die 1997 vom Bundesforschungsministerium und der Deutschen Telekom AG ins Leben gerufen wurde. Die IPC wurde in das Förderprogramm aufgenommen und zusätzlich für das hausinterne Konzept der Telearbeit ausgezeichnet.

Praxis

Die Telearbeitsplätze sind mit allen notwendigen Mitteln ausgestattet, die im modernen Büro vorzufinden sind: Telefon, Fax, Internet, E-Mail, Dateitransfer. Darüber hinaus verfügen die Mitarbeiter über die Möglichkeit, per Videoconferencing miteinander zu kommunizieren. Einmal in der Woche sind die Telearbeiter im Unternehmen anwesend.

Vor dem Start in die Telearbeit, wurden die künftigen Telearbeiter geschult und auf die Arbeit mit allen notwendigen Techniken und Programmen (Telefonanlage, ISDN-Karte, Groupware-Software, Videokonferenz, Windows NT 4.0) vorbereitet.

Die Telearbeiter sind zeitlich unbefristet angestellt, somit genießen sie den üblichen Sozialversicherungsschutz. Das Unternehmen zahlt keine Aufwandsentschädigung für den häuslichen Arbeitsplatz, übernimmt aber die betrieblichen Kommunikationskosten.

Für die Datensicherheit wird wie folgt gesorgt: Die Mitarbeiter müssen die Arbeitsunterlagen oder die Datenträger in separaten und verschließbaren Schränken aufbewahren. Einmal wöchentlich werden die Daten auf externen Datenträgern gespeichert. Eine Kopie behält der Mitarbeiter zu Hause, die zweite wird im Unternehmen hinterlegt. Der Zugriff auf Heimarbeitsrechner ist mit Passwort geschützt.

Alle drei Telemitarbeiter besitzen hohe Qualifikationen auf dem Gebiet der Softwareerstellung. Die Rekrutierung der Telearbeiter erfolgte nach Kriterien, die für eine erfolgreiche Telearbeit als erfolgreich angesehen werden. Die Kandidaten sollten folgende Fertigkeiten und persönliche Voraussetzungen mitbringen: hohe fachliche Qualifikation (alle drei Mitarbeiter sind Diplom-Ingenieure), Kommunikationsfähigkeit, hohe Motivation für die Telearbeit, Innovationsbereitschaft, hohes Maß an Selbstdisziplin, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und eigener Arbeitsorganisation.

Erfahrungen

Die Praxis der Telearbeit erfordert einen Führungsstil, der sich an Ergebnissen orientiert. Die Aufgaben der Telearbeiter müssen genau definiert und sachlich sowie zeitlich strukturiert werden. Dies gewährleistet die reibungslose Abwicklung anfallender Aufgaben und die störungsfreie Kommunikation zwischen Telearbeitern und Betrieb.

Dank der Einführung der Telearbeit kann das Unternehmen vor allem Kosten, wie Raum-Miet- und Arbeitsplatzkosten senken. Der Geschäftsführer Diethelm Wendlandt nennt als weitere Vorteile die höhere Kreativität und gesteigerte Produktivität der Mitarbeiter. Hinzu kommt auch eine bessere Qualität der Arbeitsergebnisse, wenn Mitarbeiter konzentriert und in Ruhe zu Hause arbeiten.

Auch auf der Mitarbeiterseite wird die Telearbeit positiv eingeschätzt. Als einen enormen Vorteil wird die Reduzierung der Pendelzeiten empfunden. Die Arbeitszeit kann flexibler und attraktiver gestaltet werden. Für den behinderten Mitarbeiter der IPC Steuerungssysteme

GmbH bedeutet die Telearbeit eine besondere Erleichterung, da er sich in häuslicher Umgebung viel einfacher und besser mit den beruflichen Anforderungen abstimmen kann.